

**Dirk Schröder**  
Unabhängiger Privatgelehrter

**AUFRUF ZUM KONSUMSTREIK II**

**AIDS**



**DAS SYNDROM  
DER MISSERFOLGE  
DER IMPFUNGEN,  
DIE WIR ERWERBEN**

© Copyright 1. Auflage 23. Juli 2010  
Gemeinnützige Stiftung für Existenzanalyse in Basel  
[www.kabbala-akademie.ch](http://www.kabbala-akademie.ch) // [dirk.schroeder@tikkun.ch](mailto:dirk.schroeder@tikkun.ch)  
Einzelpreis CHF 30,00 / EUR derzeit 23,00 / als e-Book gratis!

**„Weltweit sind derzeit mehr als 33 Millionen Menschen mit dem HI-Virus infiziert, jährlich sterben rund zwei Millionen Menschen an der Krankheit ... Fast 70 Prozent der weltweit mit HIV infizierten Menschen leben zwar in Afrika, doch in Osteuropa und Zentralasien breitet sich die Krankheit ungebremsst aus.“**

[www.stern.de/gesundheits/weltaidskonferenz-in-wien-gemeinsam-gegen-hiv-158](http://www.stern.de/gesundheits/weltaidskonferenz-in-wien-gemeinsam-gegen-hiv-158)

### **Ausser Spesen nichts gewesen!**

Am Sonntagabend, 18.7.2010, wurde „in Wien ... die 18. internationale Aids-Konferenz eröffnet ... Rund 25'000 Forscher, Ärzte, Politiker, Repräsentanten internationaler Organisationen sowie von HIV/Aids unmittelbar Betroffene präsentieren im Wiener Messezentrum bis Freitag [23.7.] die neuesten Erkenntnisse im Kampf gegen die Krankheit ... Berichte über Fortschritte in der Prävention und Behandlung stehen ebenso auf der Traktandenliste wie die Frage, weshalb die Herstellung eines HIV-Impfstoffs bisher noch immer nicht gelungen ist ... Der frühere amerikanische Präsident Bill Clinton ... sprach von privater Finanzierung als möglichem Alternativmodell; eine grosse Anzahl Personen könne mit kleinen Spenden grosse Summen zusammenbringen, etwa mit 50 Cent zusätzlich für Tickets einer Sportveranstaltung.“ (NZZ 20.7.2010).

Das kennen wir ja bestens vom „Krebs“. Seit Jahrzehnten wird hier mit jährlichen Milliardenbeträgen „geforscht“, doch die Erkenntnisse kommen nicht voran. Das höchst lukrative Geschäft mit der medizinischen Behandlung der Krebs-Opfer ist einer kleinen, einflussreichen Elite wichtiger als der hippokratische Eid.

Die „gigantische Veranstaltung [in Wien], deren Millionenerträge zum Aufbau und Unterhalt von Aids-Projekten in aller Welt beitragen“ (NZZ 19.7.2010), wird auch diesmal so gut wie nichts zur Erkenntnis des Wesens von HIV und Aids beitragen: Ausser Spesen nichts gewesen – man kennt das ja inzwischen zur Genüge.

### **Ein völlig neuer Erkenntnisansatz für AIDS**

Als ich die beiden oben zitierten NZZ-Berichte las und auf das Remmidemmi aufmerksam wurde, dass bei dieser alle zwei Jahre stattfindenden Monster-Veranstaltung üblich ist<sup>1</sup>, wusste ich, dass man auf dieser Ebene nicht weiter kommen wird. Warum ist das so?

Ich kam erstmals auf die Idee, bei Wikipedia nachzusehen, ob es zum Thema „AIDS“ eine hebräische Seite gibt mit einer entsprechenden Übersetzung von AIDS = „Acquired Immune Deficiency Syndrom“. Es gibt sie und ich habe mich nahezu atemlos daran gemacht, die vier hebräischen Wörter, die dabei zum Vorschein kamen, nach allen Regeln der Deutungskunst des Hebraisten und Kabbalisten zu analysieren. Es hat sich mehr als gelohnt.

In Bild 1 auf Seite 2 sind die Ergebnisse zusammengefasst. Zuerst mit vier Zeilen die übliche Lesweise in der Abfolge von links nach rechts. Dann folgt der Wiki-Text mit hebräischen Schriftzeichen in der Schreib- und Lesweise von rechts nach links, darunter die von mir vorgenommene entsprechende Transkription in lateinische Buchstaben und dann meine Übersetzung ins Deutsche. Dabei fällt zunächst auf, dass die „rückwärts“ gelesene hebräische Sequenz Spalte für Spalte in der Aussage übereinstimmt mit der „vorwärts“ gelesenen deutschen und englischen Sequenz. Sensationell aber ist die deutsche Übersetzung für AIDS: **„Das Symptom des Misserfolgs der Impfungen, die wir erwerben“!**

---

<sup>1</sup> Die NZZ am 19.7.2010 über den Wiener „Life-Ball, die grösste Aids-Charity der Welt“: „Im Gegensatz zu anderen Jahren fiel auf, dass Exzentrik, Improvisation und Spontaneität, anzügliche Kostüme und karnevaleskes Treiben im Schwinden begriffen sind. Der Life-Ball ist zwar grösser, dafür angepasster, bürgerlicher und langweiliger geworden.“ Langweiliger?

**Bild 1: Die hebräische Bedeutung der Abbiatur AIDS**

AIDS	<b>A</b>	<b>I</b>		<b>D</b>	<b>S</b>
Abfolge I → →	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>3</b>	<b>4</b>
Englisch	Acquired	Immune		Deficiency	Syndrom
Deutsch	Erworbener	Immun-		-Mangel-	-Syndrom

Erst die Transformation von AIDS in das Hebräische und mittels Kabbala belegen final, dass hier das „Wundergebilde der vollkommenen Weisen“ vorliegt.

Abfolge II ← ←	<b>4</b>	<b>3</b>		<b>2</b>	<b>1</b>		
Hebräisch	הנרכש	החיסוני		הכשל	תסמונת		
Transkribiert	HNRKSh	HChJSWNJ		HKShL	ThSMWNTh		
Die hebräische Bedeutung von AIDS	<b>die wir erwerben</b>	<b>der Impfungen,</b>	Sub-Total I	<b>des Misserfolgs</b>	<b>Das Syndrom</b>	Sub-Total II	Gesamt-Total III
Anzahl Zeichen	(5)	(7)	(12)	(4)	(6)	(10)	(22)
Äusserer Wert	<b>575</b>	<b>149</b>	<b>724</b>	<b>355</b>	<b>956</b>	<b>1311</b>	<b>2035</b>
Verborgener Wert	<b>507</b>	<b>553</b>	<b>1060</b>	<b>185</b>	<b>174</b>	<b>359</b>	<b>1419</b>
Totaler Wert	<b>1082</b>	<b>702</b>	<b>1784</b>	<b>540</b>	<b>1130</b>	<b>1670</b>	<b>3454</b>
Grosser Wert	<b>1898</b>	<b>2441</b>	<b>4339</b>	<b>1372</b>	<b>1544</b>	<b>1516</b>	<b>5855</b>

GEMATRIA nach Spalten: 575 = Sh“M = ShWA MWRKB „aufgepfropfte Lüge“; RShYH „Frevel, Ruchlosigkeit“. 507 = MLAKWThJ „künstlich“; ShAWR „Sauer Teig“. 1082 = 2 x 541 = JShRAL = alle Nichtjuden, deren Stämme bis zur Endzeit verschollen sind. 1898 = 26 x 73, das heisst: 26 = JHWH, die unbekannte göttliche Kraft des Kosmos; 73 = ChKMH „Weisheit“ (zweite Sefira des jüdischen Lebensbaumes). // 149 = QMT „packen; Hände und Füsse binden; fesseln“. 553 = DYTh HChKMH „die Erkenntnis der Weisheit“. 702 = M“S = MLAK SMAL „der Bote des Giftgottes Sámáel“ ODER Th“Y = ThQWN YWLM „Vervollkommnung der Welt“. 2441 = 362. Primzahl = J“K = JWM KPWR „Jom Kippur“, der heiligste Tag im jüdischen Festtagskalender als „Tag der Versöhnung“, bis heute aber stets nur als „Tag der Sühne“ gefeiert. // 12 = Kreiszahl = hier: Tageskreis der Sonne. 724 = AChRJTh HJMJM „das Jüngste Gericht“, wörtlich: „Das Ende der Tage“. 1060 = SThM „verstopfen, die Quellen; geheim halten, das Vorborge-ne“; BN-ThRBWTh „zivilisierter Mensch“; ShLShLTh „Kette“. 1784 = 4 x 446 = MWTh „sterben; Tod; Unterwelt; Totenreich; **tödliche Krankheit, Pest**“ – **AIDS IST DIE PEST DES ZWEITEN UND DRITTEN JAHRTAUSENDS!!!**. 4339 = 593. Primzahl = LChMH KKLKJTh „Wirtschaftskrieg“; YWShH HRBH „**Das Grosse Werk**“.

355 = SPRJH „Bibliothek“; SPWRT „Sport“; NShH „vergessen machen“, HShQR ALWH „Der Grund Gottes“. 185 = QTWY „Amputation“. 540 = PThWLWGJH „Pathologie“. 1372 = 2 x 686 = DYTh RBJ „die Erkenntnis des Rabbiners“; = 28 x 49, das heisst: 28 = BWK „verwirrt sein“; 49 = ChWLH „krank“. // 956 = RWCh-RYH MATH JHWH 1 S 16,14 „der böse Geist vom Ewigen“. 174 = YQD „binden (das Opfer)“. 1130 = YGM „bekümmert sein“; PLG „teilen, spalten“. 1544 = 4 x 386 = MTsB-ChRWM „Ausnahmestand“ (dauerhaft anaerobes Leben). // 10 = BDD „absondern, einsam; allein, isoliert; verwüstet“. 1311 = HSThJDWTh-YWRQJM „Arterienverkalkung“; BJTh HKNSTh HShTN „die Synagoge des Satans“. 359 = ShTN „Satan, Widersacher“. 1670 = PJZJWLWGJH „Pysiologie“; MKNJZM „Mechanismus“; = 39. Primzahl = Anzahl Geisselhebe in der Synagoge. 1516 = BRWK YShH BRAShJTh „Gesegnet sei, der das Schöpfungswerk vollbringt“; = 4 x 379 = PRMNT „Ferment“ (modern: „Enzym“), stabilisiert das anaerobe Leben; MWRH NBWKJM „Führer der Verwirrten“; MChRChR-MLChMTh „Kriegstreiber“

22 = ChTH „Weizen“. 2035 = 5 x 407 = JMJM NWRAJM „die hohen Feiertage“ (Judentum: Rosch Ha-Shana, Neujahr, und Jom Kippur, Versöhnungstag), wörtlich: Die furchtbaren, schrecklichen Tage. 1419 = HShMDTh-YM „Völkermord“; ShShJM RBWA „600'000“ (x 10 = Shoah/Holocaust). 3454 = 22 x 157, das heisst: 22 = siehe oben Konsonanten-Total; 157 = NZQ „Beunruhigung, Belästigung; Schaden, Beschädigung“, ZYP „zürnen; Zorn; zornig, verdriesslich, mürrisch aussehen“. 5855 = 5 x 1171 = MPLAWTh ThMJM DYJM „**Wundergebilde der vollkommenen Weisen, der Allwissenden**“ (= Chabad-Chassidismus, Buch „Tanja“ statt des „Babylonischen Talmuds“).

Wenn Sie diese Übersetzung, die alles Bisherige auf den Kopf stellt, anzweifeln, gehen Sie bitte mit der hebräischen Wiki-Sequenz zum nächsten Pfarrer, der des Hebräischen mächtig ist, oder zum nächsten Rabbiner, und fragen Sie, ob man den Text so übersetzen kann, wie ich dies hier getan habe.

Nachdem Sie sich von der Richtigkeit überzeugt haben, empfehle ich Ihnen, die Gematria in Bild 1 so gründlich wie nur möglich zu studieren. Denn es kommen, unter vielen anderen Analogien zu AIDS, vor allem folgende zum Vorschein:

- AIDS lässt sich gleichsetzen mit „**tödlicher Krankheit, Pest**“.
- AIDS lässt sich gleichsetzen mit dem „**Grossen Werk**“ der Mystik.
- AIDS ist das „**Wundergebilde der vollkommenen Weisen, der Allwissenden**“.

Diese fundamentalen Erkenntnisse werden orchestriert und bestätigt durch eine Unzahl von anderen Analogien in der Gematria. Markieren Sie mit einem gelben Filzschreiber alle deutschen Begriffe in der Gematria, die Ihrer Ansicht hier zu gehören.

### **Ein völlig neuer Erkenntnisansatz für HIV**

Es war nahe liegend, nun auch noch für HIV die hebräische Sequenz bei Wikipedia nachzufragen. Das unerwartete Ergebnis meiner Analyse ist in Bild 2 auf Seite 4 zu sehen.

In den beiden oberen Zeilen wird zu Vergleichszwecken der Begriff AIDS mit meiner Übersetzung aus dem Hebräischen aus Bild 1 angezeigt.

Dann folgt für HIV = „**Humanes Immundefizienz Virus**“ die entsprechende Sequenz in hebräischen Konsonanten, die vier Wörter umfasst und von rechts nach links gelesen wird. Dabei habe ich das hier verwendete Kunstwort WJRWS für „Virus“ gegen die übliche hebräische Schreibweise NGJP „nagif“ [Langenscheidt h 359] ausgewechselt<sup>2</sup>. Darunter meine Transkription und dann meine Übersetzung, wobei die beiden mittleren Wörter überraschender Weise identisch sind wie die von AIDS. HIV bedeutet demnach:

#### **„Das Virus des Misserfolgs der menschlichen Impfungen“!**

Durch die in beiden Fällen identischen mittleren zwei Wörter „**der Misserfolg der Impfungen**“ wird der gemeinsame Kern des HIV-AIDS-Konzepts sichtbar gemacht. Was das bedeutet, wird gleich anschliessend behandelt.

An sich wäre es grundfalsch, das Schluss-S bei AIDS mit Syndrom zu übersetzen, denn das bedeutet „das gleichzeitige Vorliegen verschiedener Symptome (= Krankheitszeichen)“. Dann AIDS wird gemäss wissenschaftlicher Definition ausschliesslich vom HIV verursacht und dieses stellt damit ein spezifisch messbares Symptom dar und kein Syndrom. Wenn man aber von der hebräischen Übersetzung von HIV in Bild 2 ausgeht, löst sich der spezifische Virus-Begriff plötzlich auf, denn damit sind im bibelhebräischen Sinne unspezifische „Plagen“ gemeint, die „über Personen und Länder verhängt“ werden (Fussnote 1). Aus jüdisch-hebräischer Sicht ist es also richtig, die Ursache von AIDS als „Syndrom“ zu bezeichnen.

Das Adjektiv „menschlich“ geht zurück auf das bibelhebräische Wort ANWSH, das in der Vokalisierung „anusch“ soviel bedeutet wie „1. **unheilbar**; 2. **unheilvoll**“, in der Aussprache „enosch“ dagegen „**stets ohne den Artikel: die Menschheit, die Menschen, oft mit der Bedeutung: schwache Sterbliche**“ [Gesenius 53]. Dass der unheilbare, unheilvolle Mensch im Hebräischen „stets ohne den Artikel“ geschrieben und ausgesprochen wird, ist eine Herabwürdigung der nicht-jüdischen Spezies sondergleichen. Ich habe jedoch eine Sequenz gefunden, wo der Artikel dem Wort ANWSH vorangestellt wird: ChLATH HMJN HANWSHJ mit der Bedeutung „**Abschaum der Menschheit**“ [Langenscheidt d 9]. Allerdings kennt die hebräische Grammatik nicht die Höchstform des Superlativs und verwendet hierzu den dem Adjektiv vorangestellten Artikel H-. Doch ist das hier „im Höchstmass“ *negativ* zu verstehen.

Bitte studieren Sie auch hierzu die Gematria so ausführlich wie möglich. Hier taucht beispielsweise der Begriff „**Apokalypse**“ auf, was sicherlich nicht zufällig ist.

---

<sup>2</sup> NGJP geht zurück auf das bibelhebräische Wurzelverb NGP mit den Bedeutungen: „1. stossen; 2. schlagen, von Jahwe, der eine Plage über Personen und Länder verhängt, Ex 7,27“ [Gesenius 484].

**Bild 2: HIV – „Human Immunodeficiency Virus“**

AIDS	A	I	D	S	
Die hebräische Bedeutung von AIDS	<b>die wir erwerben</b>	<b>der Impfungen,</b>	<b>des Misserfolgs</b>	<b>Das Syndrom</b>	Siehe Bild 1

  

HIV	Humanes Immundefizienz Virus				
Abfolge	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	
<b>Hebräisch</b>	הַאֲנוּשִׁי	הַחִסּוּנִי	הַכּשֵׁל	נְגִיף	
Transkribiert	HANWShJ	HChJSWNJ	HKChL	NGJP*	
Die hebräische Bedeutung von HIV	<b>der menschlichen</b>	<b>der Impfungen</b>	<b>des Misserfolgs</b>	<b>Das Virus</b>	Total
Anzahl Zeichen	(6)	(7)	(4)	(4)	<b>(21)</b>
Sofit-Wert	id.	id.	id.	<b>863</b>	<b>1739</b>
<b>Äusserer Wert</b>	<b>372</b>	149	355	<b>143</b>	<b>1019</b>
Verbogener Wert	<b>243</b>	553	185	<b>137</b>	<b>1118</b>
Totaler Wert	<b>615</b>	702	540	<b>280</b>	<b>2137</b>
Grosser Wert	<b>1583</b>	2441	1372	<b>1109</b>	<b>6505</b>

\* In Wikipedia, hebräische Seite, steht für „Virus“ das hebräische Wort WJRWS, das sich in keinem Wörterbuch findet. Dort wird „Virus“ mit NGJP übersetzt, was hier zur Anwendung gelangt und WJRWS ersetzt.

GEMATRIA: 372 = APWQLJPSH „**Apokalypse**“. 243 = GRM „(Knochen) zermalmen oder abnagen“; RGM „verwünschen; steinigen“ (= Kochsalz). 615 = 5 x 123 = MLChMH „Krieg“; KHN HGDWL „Hohepriester“; ChKMJM „die Weisen“ (des Babylonischen Talmuds). 1583 = GW von GJR „einen Nichtjuden zum Juden machen“.

149 bis 1372 = siehe GEMATRIA zu Bild 1.

863 = MJThJBTha aramäisch für hebräisch JShJBH „Jeschiva“, „Talmudhochschule“, in der Rabbiner ordniert werden. 143 = ChMTsH „Säure“; BJNLAMJ „international“; HMLK HGDWL „der Grosse König“, Titel des assyrischen Weltherrschers (2 K 18,19). 137 = TsLJBH „Kreuzigung“; JNJBH „Krawatte“ (Symbol für den Henkersstrick); GLJL HGWJM „Kreis der Heiden“; MTsBH „Tumor“. 280 = YJR „Glut, Zornesglut, Leidenschaftlichkeit, auch Fieberglut der Angst“; QTsTs „abschneiden, abhauen; beschneiden (des Goldschmuckes berauben)“ (= Knochenmark). 1109 = ALHJTh QTsTh ChKMH „Theologie oder Metaphysik“ [Franck 42]; ShTP „überströmen; Flut des göttlichen Gerichts“.

21 = ZJD „übermütig sein, zügellos, vermessen, frevelhaft handeln“. 1739 = HThPRTsWTh HR-GYSh „Vulkanausbruch“. 1019 = HThChRWTh „Wettbewerb“, gemäss chinesischer Philosophie das Schlimmste, was einer Gesellschaft zustossen kann. 1118 = MNA MNA ThQL WPR-SJN das „Menetekel“ aus Dn 5,25. 2137 = Der polnische **Papst Johannes Paul II.** starb am 2.4.2005 exakt um 21.37 h, was in den Medien betont und ein Jahr später im Radio wiederholt wurde; 2137 ist die 322. Primzahl = ShKB „niederstrecken, krank liegen; von Toten (im Grabe liegen); vom Tode, besonders eines Königs [oder Papstes?]. 6505 = 5 x 1301 = 202. Primzahl = aramäisch BR = hebräisch RShWTh für „Höchste Gewalt; Obrigkeit“.

HIV bedeutet somit, aus dem Hebräischen übersetzt:

## Das Virus des Misserfolgs der menschlichen Impfungen

## Was hier unter „Impfungen“ alles zu verstehen ist

Das in Bild 1 und 2 bei AIDS und HIV im Hebräischen an dritter Stelle anzutreffende Wort ChJSWN „chissun“ bedeutet „Immunisierung, Impfung“ [Langenscheidt h 188]. Während „Impfung“ zunächst eine konkret vorstellbare Handlung darstellt und deshalb von mir ausgewählt wurde, ist der Begriff „Immunisierung“ nebulös und weitläufig zu verstehen. Das dem hebräischen Wort vorangestellte H- ist der Artikel, das angehängte -J der verkürzte maskuline Plural -JM. Die Etymologie von ChJSWN lässt sich im hier vorliegenden Sinne nicht auf ein bibelhebräisches Wurzelverb zurückführen [Gesenius 248], sondern auf das talmud-aramäische<sup>3</sup> ChSN „chásán“ für „**Besitz ergreifen, sich bemächtigen**“ [Dalman 155].

Damit kommen wir der „Sache“ schon ganz erheblich näher. Denn ChJSWN für „Impfung“ hat den Wortwert 134 und dazu existiert die Auflösung der hebräischen Abkürzung YW“Z in YWLH WZBCh [Ashkenazi 442] mit der Aussprache „olo we-zevách“, der biblischen Bedeutung „Brandopfer und Schlachtopfer“ und der neuzeitlichen Deutung „**Holocaust und Operation**“. Während unter „Operation“ die Zerschneidung des durch Anästhesie ohnmächtig gemachten Patienten auf dem Seziertisch zu verstehen ist<sup>4</sup>, bedeutet „Ganzbrandopfer“ oder „Holocaust“ im negativen Sinne ein dauerhaft anaerobes Leben, bei dem statt des eingeatmeten Sauerstoffs das im göttlichen Knochenmark gespeicherte Gold als „Lebenskraft“ verbrannt wird – das gottlose Schicksal der Menschheit seit 6000 Jahren.

Unter „Impfung“ verstehe ich in diesem Sinne alle uns über die Kultur aufoktroierten Verhaltensweisen und Massnahmen, die das Blut durch eine „Injektion“ vergiften, wodurch wir die Galle aktivieren und so das Knochenmark mit seinem Gold ins Blut ausschütten, um es als willkürlich ausgebeutete Ersatz-Lebenskraft zu missbrauchen:

- Jede offiziell als „**Impfung**“ deklarierte medizinische Behandlung, egal, ob mittels Spritze (parenteral), oral (Schluckimpfung) oder nasal (Spray) verabreicht.
- Der Verzehr oder „Genuss“ von **Nahrungsmitteln**, die durch ihre **verborgenen schädlichen Wirkstoffe** die Aufrechterhaltung der dauerhaft anaeroben Lebensweise zementieren: Kochsalz, Olivenöl<sup>5</sup> und Schokolade (Halogen: „Chlorid“), Weizen (Protein: „Gluten“), Milch (Enzym: „Katalase“) und Wein (Element: „Schwefel“), um nur die wichtigsten zu nennen.
- Die „Bereicherung“ des Speiseplans durch teure so genannte „**Nahrungsergänzungsmittel**“, die antioxidativ wirken und so den Sauerstoff als Lebenskraft vernichten.
- Der bewusste Verzehr von **unverdaulichen Ballaststoffen**. Diese passieren ohne Resorption den Zwölffingerdarm und werden erst im Dickdarm von der Darmflora (E-Coli-Bakterien) verzehrt und verstoffwechselt, was auch entsprechende „Ausscheidungen“ zur Folge hat (beim Menschen würde man von „Kot“ sprechen), die als bakterielle Fäkalien zusammen mit dem Wasser, das im Dickdarm aus den Ballaststoffen gewonnen wird, in den Blutkreislauf resorbiert wird und diesen vergiftet. Der Weisheitsspruch vieler Naturvölker: „Der Tod sitzt im Darm“, könnte hier seinen Ursprung haben, ebenfalls das natürliche Ausrottungsprogramm für „lebensunwertes Leben“, das unter dem Namen „Krebs“ als Krankheit angesehen wird.

Ich empfehle in diesem Zusammenhang, meine am 19.7.2010 an alle E-Mail-Adressen in unserem Besitz versandte Schrift „**AUFRUF ZUM KONSUMSTREIK. ENDE DER ÖL-KATASTROPHE. WELT-GERSTENWOCHE**“ noch einmal gründlich zu lesen.

## Synthese des HIV-AIDS-Konzeptes

In Bild 3 auf der nächsten Seite wird der Zusammenhang zwischen den jeweils vier hebräischen Wörtern für die Auflösung von HIV und AIDS einerseits und dem schematisierten Tageskreis der Sonne andererseits dargestellt – der auch dem antiken Geheimsystem der „Vier Elemente“ entspricht. Die Gematria weist erfreulicherweise ein **AN-AUS**-Konzept nach.

<sup>3</sup> „Das *Aramäische* ist die Sprache der Verbannung“ [Weinreb „Esther“ 159].

<sup>4</sup> vergleiche das blutige Menschenopfer bei den Azteken, wo einem gebundenen Gefangenen auf dem Opferaltar mit einem Steinmesser die Brust geöffnet und das Herz herausgeholt wurde.

<sup>5</sup> Siehe [www.kabbala-akademie.ch](http://www.kabbala-akademie.ch), dort den BLOG und dann die Rubrik „Krankheiten“.

**Bild 3: Synthese und Ursprung des künstlichen HIV-AIDS-Konzeptes**

	4	3		2	1		
<b>A</b> HIV	<b>der menschlichen</b>	<b>der Impfungen</b>		<b>des Misserfolgs</b>	<b>Das Virus</b>		
	HANWShJ (6) 372	HChJSWNJ (7) 149	(13) 521	HKChL (4) 355	NGJP (4) 143, Sofit 863	(8) 498, Sofit 1218	(21) 1019, Sofit 1739
<b>B</b> AIDS	<b>die wir erwerben</b>	<b>der Impfungen</b>		<b>des Misserfolgs</b>	<b>Das Syndrom</b>		
	HNRKSh (5) 575	HChJSWNJ (7) 149	(12) 724	HKChL (4) 355	ThSMWNTh (6) 956	(10) 1311	(22) 2035
	(11) 947	(14) 298	(25) 1245	(8) 710	(10) 1099, Sofit 1819	(18) 1809, Sofit 2529	(43) 3054, Sofit 3774

	4	3		2	1		
<b>A</b> Die vier Ecken der Welt	<b>Sonnen-aufgang</b>	<b>Silber-streifen</b>		<b>Untergang der Sonne</b>	<b>Zenit, Mittag</b>		
	ZRJChTh HShMSh (9) 1270	QRN-AWR (6) 557, Sofit 1207	(15) 1827, Sofit 2477	ShQJYH (5) 485	ZNJTh (4) 467	(9) 952	(24) 2779, Sofit 3429
Die 4 Qualitäten der Antike	warm + kalt -	feucht + trocken -		kalt + warm -	trocken + feucht -		
<b>B</b> Die vier Luft-qualitäten	<b>Vormittag</b>	<b>Morgenröte</b>		<b>Nacht</b>	<b>Nachmittag</b>		
	LPNJ-HTsHRJM (10) 520, Sofit 1080	YMWD-HShChR (8) 633	(18) 1153 Sofit 1713	LJLH (4) 75	AChRJ-HTsHRJM (10) 569, Sofit 1129	(14) 644, Sofit 1204	(32) 1797, Sofit 2917
Die 4 Elemente der Antike	△ „Feuer“	▽ „Wasser“		▽ „Erde“	△ „Luft“		
A + B = Tageskreis der Sonne	(19) 1790, Sofit 2350	(14) 1190, Sofit 1840	(33) 2980, Sofit 4190	(9) 560	(14) 1036, Sofit 1596	(23) 1596, Sofit 2156	(56) 4576, Sofit 6346

<b>Gesamt-Total</b>	<b>(30)</b> <b>2737,</b> Sofit <b>3297</b>	<b>(28)</b> <b>1488,</b> Sofit <b>2138</b>	<b>(58)</b> <b>4225,</b> Sofit <b>5435</b>	<b>(17)</b> <b>1270</b>	<b>(24)</b> <b>2135,</b> Sofit <b>3415</b>	<b>(41)</b> <b>3405,</b> Sofit <b>4685</b>	<b>(99)</b> <b>7630,</b> Sofit <b>10120</b>
---------------------	---	---	---	----------------------------	---	---	--

GEMATRIA Schlusszeile: 30 = JHWDH „Juda, Jehuda, Judäa“. 2737 = 7 x 391 = NASHM „Angeklagter“; JShWYH „Heil, Erlösung“. // 28 = BWK „verwirrt sein“; KCh „Kraft“; JDJD „Freund“. 1488 = 4 x 372 = APW-QLJPSH „Apokalypse“. 2138 = 2 x 1069 = BRJATHNWTh „Kreationismus“. 58 = Ch“N = ChKMH NSThRTh „Geheimwissenschaft“. 4225 = 13 x 325 = ChBRJ GNBjM „Diebesgenossen“. 5435 = 5 x 1087 = HThMWTTWTh YTsBJM „Nervenzusammenbruch“. // 17 = ZBWB „todbringende, giftige Fliege“ (in der Antike, heute: „Virus“). 127-0 = YNBH „Gier“. 24 = Tageskreis der Sonne. 2135 = 35 x 61 = TWMAH „Unreinheit“. 3415 = 5 x 683 = GSWTh RWCh „Rohheit“. 41 = JAL „töricht sein“. 3405 = 5 x 681 = SDJZM „Sadismus“. 4685 = 5 x 937 = 159. Primzahl = WQWAWM „Vakuum“ (anaerobes Leben). // 99 = JDJYH „Erkenntnis“. 763-0 = PThWCh-SGWR „AN-AUS“ (Schalter). 10120 = 23 x 440 = HNPShH „Naturbeseelung“ (aerobes Leben).

## **Die Abbeviatur AIDS mit einer anderen Auflösung**

Schliesslich habe ich mich zum x-ten Male gefragt, ob AIDS auch als Auflösung einer hebräischen Abbeviatur gedeutet werden könnte. Damit hatte ich bisher keinen Erfolg, nun aber sieht es so aus, als ob ich eine originelle und nachhaltige Lösung gefunden habe.

Das Ergebnis finden Sie in Bild 4 auf der nächsten Seite. In den ersten drei Zeilen wird die bekannte Herleitung von AIDS aus dem Englischen mit deutscher Übersetzung gezeigt als Referenz für das Nachfolgende. Dann werden A“J und D“S als zwei hebräische Abbeviaturen aufgelöst [Ashkenazi] und wie folgt übersetzt:

- „Das Land Israel“ oder „Erez Jisraél“ meint das in der Bibel verheissene „**Gelobte Land**“ der Endzeit, und nicht etwa den zionistischen Staat in Nahost, dem man als Herausforderung und zur Verhöhnung der Ahnungslosen danach, jedoch unzulässigerweise, benannt hat und der eigentlich, wenn überhaupt, „Das Land Juda“ genannt werden müsste.
- „Die **Gesetze der Mahlzeit**“ beziehen sich nicht etwa auf die jüdischen Kaschruth-Gesetze, sondern ganz im Gegensatz dazu auf eine echte Seelennahrung, die die aerobe Lebensweise ermöglicht und damit die Wiedervereinigung mit der kosmischen Macht, die im Judentum verständnislos als יהוה JHWH bezeichnet wird, aber nur höchst mystisch als „der Name“ oder „der Ewige“ ausgesprochen werden darf. Diese Gesetze der Mahlzeit habe ich nahezu vollständig aufgedeckt: Sie bestehen einerseits in der Vermeidung bestimmter Lebensmittel und Wirkstoffe und andererseits in der bewussten Wahl bestimmter anderer Lebensmittel.

## **Was herauskommt, wenn man AIDS rückwärts liest**

Aus der Übersetzung der hebräischen Sequenz für AIDS haben wir ersehen können, dass die vier Wörter „rückwärts“ gelesen werden. Auch in der französischen Sprache wird die AIDS-Sequenz rückwärts geschrieben: „Syndrome d’immunodéficience acquise“, besser bekannt als Akronym **SIDA**. Gibt es aber ein Wort **SDIA**, also AIDS perfekt rückwärts?

Dieses Wort existiert! Es ist ein aramäisches Wort (siehe Fussnote 3) aus dem Babylonischen Talmud, wird in hebräischer Schrift סדיא geschrieben, transkribiert SDJA, und bedeutet „**Kopfkissen**“ [Dalman 284]. Als ich das gerade jetzt erstmals herausfand, wollte ich zunächst meinen Augen nicht trauen. Denn zum Kopfkissen habe ich vor einem halben Jahr eine völlig unerwartete Entdeckung gemacht, wozu eine Vorgeschichte existiert:

Monatlich legt die von mir seit 30 Jahren abonnierte Neue Zürcher Zeitung ihrer ersten Montags-Ausgabe die Schrift „NZZ-Folio“ bei, die immer einem interessanten Thema gewidmet ist. Die Nummer 1/10 trug den Titel „Der Tod“. In einem höchst lesenswerten Beitrag „Sterben muss jeder, zahlen nicht“ des Zürcher Journalisten Lukas Egli hiess es zu meiner grossen Überraschung: „*Zürich ist wohl die einzige Stadt der Welt, die ihre Einwohner gratis unter die Erde bringt*“ – und dies seit 1893. Das stimmt nicht ganz, denn im Beitrag „Das letzte Hemd“ von Jeroen van Rooijen wird der Sachverhalt präzisiert: „*60 Franken stellt [das Zürcher Bestattungsamt] den Hinterbliebenen für das Hemd und ein dazu passendes Kissen der einfacheren Garnitur A in Rechnung – B ist etwas eleganter und teurer. Der Rest der Bestattung ist im Kanton Zürich umsonst, einschliesslich Holzsaarg, Pfarrer und Orgelspiel.*“ Was mich dabei sofort „anklickte“, war die Sache mit dem **Kissen**.

Seit langem habe ich die christliche Bestattung mit Sarg und Grab als „Fortsetzung des irdischen Lebens im Jenseits“ empfunden: Der dauerhaft anaerobe Mensch lebt permanent in „Gärung“ (= Vergasung = Shoah), so dass das übersäuerte Gewebe mit der Zeit in Moder und Fäulnis (Symptom: Stockflecken auf der Haut = Nekrose = Gewebetod) übergeht und so das Milieu einer „Seuche“ (lateinisch „pestis“ = „Pest“) annimmt. Nach dem Tod verfault der Mensch unter der Erde (= Unterwelt) weiter, nur noch toter. Am Ölberg und in Norditalien werden die Toten überirdisch in Steinhäusern bestattet, durch Sauerstoffzufuhr erfolgt die *natürliche* Verwesung.

Die Verhöhnung mit dem Erdgrab hat mich auf die Idee gebracht, dass auch das Totenkissen eine Verhöhnung ist, die sich auf die Lebenszeit zurückführen lässt: Das Schlafen mit dem Kissen sorgt für eine unnatürliche Körperhaltung beim Schlaf und verrenkt die Halsmuskulatur. Ich schlafe seit Januar 2010 nur noch ohne Kissen – und fühle mich wohl dabei.



**Bild 4: Wie man fast mühelos in das „Gelobte Land“ kommt**

AIDS Deutsch	Erworben	Immunität		Schwäche	Syndrom	Das „Land Israel“ ist „Erez Israel“, das Gelobte Land. Die „Gesetze der Mahlzeit“ sind nicht identisch mit den Kaschruth-Gesetzen des Judentums.	
AIDS Englisch	Acquired	Immune		Deficiency	Syndrom		
<b>AIDS</b>	<b>A</b>	<b>I</b>		<b>D</b>	<b>S</b>		
Abkürzung	= <b>A“J</b> [Askenazi 31]			= <b>D“S</b> [Askenazi 149]			
Hebräisch	אָרָץ	יִשְׂרָאֵל		דִּינֵי	סְעוּדָה		
Aussprache	Erez	Israel		Diné	Se'uda		
Transkribiert	ARTs	JShRAL		DJNJ	SYWDH		
Deutsch	<b>Land</b>	<b>Israel</b>	Total 1	<b>Gesetze</b>	<b>Mahlzeit</b>	Total 2	Gesamt-Total
Anzahl Zeichen	(3)	(5)	(8)	(4)	(5)	(9)	(17)
Sofitwert	<b>1101</b>	id.	<b>1642</b>	id.	id.	<b>219</b>	<b>1861</b>
<b>Äusserer Wert</b>	<b>291</b>	<b>541</b>	<b>832</b>	<b>74</b>	<b>145</b>	<b>219</b>	<b>1051</b>
Verborgener Wert	<b>434</b>	<b>534</b>	<b>968</b>	<b>506</b>	<b>557</b>	<b>1063</b>	<b>2031</b>
Totaler Wert	<b>725</b>	<b>1075</b>	<b>1800</b>	<b>580</b>	<b>703</b>	<b>1282</b>	<b>3082</b>
Grosser Wert	<b>1714</b>	<b>2696</b>	<b>4410</b>	<b>2070</b>	<b>1611</b>	<b>3681</b>	<b>8091</b>

GEMATRIA: 1101 = MThN ThWRH „Erteilung der Tora“, des himmlischen Gesetze (des Tageskreises der Sonne). 291 = APJR „Ophir“, das mysteriöse Goldland der Antike (Königin von Saba). 434 = GALTh „Erlösung“. 725 = BTChWN „Sicherheit“. 1714 = 2 x 857 = ThNGDTh „Widerstandskraft des Körpers“ (= Immunsystem). // 541 = MRKZ RWChNJ „geistiges Zentrum“. 534 = ChSJNWTh „Immunität, Unverletzlichkeit“. 1075 = ShJR HShJRJM „das Hohelied“ im Alten Testament. 2696 = 8 x 337 = BHR SJNJ „Auf dem Berge Sinai“ (Lv 25,1), die Präposition ist falsch übersetzt, die Sequenz lautet richtet „im Berg Sinai“. Wo ist das? Im Zwölffingerdarm befindet sich der Nährboden, und das ist der im Aussen vergeblich gesuchte „Berg der Gesetzgebung“. // 1642 = 2 x 821 = 142. Primzahl = MChJm BKBWD „vom Leben in Würde“ (die Würde des Menschen ist unantastbar“, Deutsches Grundgesetz). 832 = YQWNWTh „Prinzipien, Grundsätze“. 968 = BLWTh-HThJMWS „Thymusdrüse“. 1800 = 180° = Kehrtwende zum aeroben Leben. 441-0 = AMTh „Wahrheit“; JHWDJWTh „Judentum“; MWSHk BChWTJM „Drahtzieher“ (Gold- und Silberdraht aus dem Immunsystem der Menschheit, das heisst Knochenmark und Lymphe).

74 = YD „Ewigkeit“, DY „Wissen, Kenntnis“; AL GDWL „die grosse Kraft“. 506 = DYH ATh-JHWH „Erkenntnis des Ewigen, Jahwe“; GLGL MShNN „Zahnrad“; YWLM HMChShBH „Die Welt des Gedankens“. 580 = PRSh „Inhalt der Gedärme“ (= Nährboden). 207-0 = ABWN YWLM „Herr der Welt“ (= Nährboden); AWR = „Licht; Feuer; Lebenslicht; das Licht der Augen“; BRH „essen, sich stärken“. // 145 = NTsH „Knospe“. MTsWDH „Netz, Fang, Beute; Bergfeste“ (= Nährboden). AJThNJ-HTBY „Naturkräfte“; QRN-AWR „Silberstreifen am Horizont“ (Beginn des kosmischen Tages, Signalisierung des Zeitraums der Morgenröte 703 = GN „Garten“; ABN „Stein, Fels“ (= Berg Sinai = Nährboden). 1611 = 3 x 537 = ChWT HShDRH „Rückenmark“. 219 = DJNMJQH „Dynamik“; GJWR „Nichtjuden zu Juden machen“ (= zu jüdischen Sklaven). RWChH „Wohlfahrt“. 1063 = JThRTh HMCh „Hirnanhang“. 1282 = 2 x 641 = Sh“T (ShT = Vergehen) = ShYRJ TWMAH „Pforten der Unreinheit“. 3681 = 9 x 409 = RYB HTsMA „Hunger und Durst“ (mangelnde Sättigung der Seele).

1861 = 284. Primzahl = PRD „trennen, teilen; getrennt, verlassen werden“ (von Gott); ZRY-GD „Koriander-Samen“ (GD bedeutet auch „Glück“); YTRH „Krone, Kranz“ (hier: Tageskreis der Sonne). 1051 = GWJ ShL ShBTh „Nichtjude, der für fromme Juden am Schabbat arbeitet“. 2031 = 3 x 677 = ZYM „jemandem heftig zürnen; besonders: strafender Zorn Gottes“. 3082 = 2 x 1541 = JTsJATH MTsRJM „Auszug aus Ägypten“ (dem Sklavenhaus). 8091 = 9 x 899 = HJPJPJH HNRDMTh „Dornröschen“ (= Christusbewusstsein); YSh“W = YShRJM WARBY „vierundzwanzig“ (= Tageskreis der Sonne).

AIDS bedeutet als aufgelöste hebräische Abkürzungen

**Das „Gelobte Land“ (der göttlichen Verheissung)  
sind die „Gesetze der Mahlzeit“**

## Der Zusammenhang zwischen Pest und AIDS

Wikipedia: „Die Pest (lat. *pestis* ‚Seuche‘) ist eine hochgradig ansteckende Infektionskrankheit ... **Die Möglichkeit eines Ausbruchs dieser Erkrankung ist je nach Umständen nahezu weltweit gegeben** ... Über ‚*Versinia pestis*‘ als Auslöser der mittelalterlichen Pest konnte bislang keine Einigkeit erzielt werden ... In Zeit und Raum sei Pest nicht notwendigerweise gleich Pest.“ Mit anderen Worten: „Etikettenschwindel“. Die in ihren Ursachen unbekannt gebliebene „Pest“ kann auch unter einem beliebig anderen Namen auftreten.

Weiter heisst es dort, dass Athanasius Kirchner bereits 1656 entdeckte, „*dass im Blut des Pestkranken sich kleine Lebewesen bewegten: ‚Das Pestmiasma ist nichts anderes, als eine Schar kleiner Würmelein, welche in der Luft herumfliegen, und wenn sie durch den Atem in den Leib eingeatmet werden, dasselbe Geblüt verderben und die Drüsen zersetzen.‘*“

Im Klartext: Die „Würmelein“, die „in der Luft herumfliegen“, sind einzellige Amöben, die in der Stickstoff-Atmosphäre des Nachmittags (= Nitrat-Atmung) aktiv werden und den Teig des Bäckers in „lebendigen“, das heisst in anaeroben „**Sauerteig**“ verwandeln. Sie werden als die Ursache hingestellt, um von allen anderen Ursachen, besonders denen der falschen Ernährung, abzulenken. Im Judentum gibt es den hebräischen Begriff ChMTs „chaméts“ für „Sauerteig“, aber auch gebraucht als „*Sammelbegriff für alle Lebensmittel und Haushaltswaren, die nicht für Pessach geeignet sind*“ [Langenscheidt h 185]. „Pessach“ als erstes Fest im Frühling steht für den „**Auszug aus Ägypten**“, dem „**Sklavenhaus**“ (des endokrinen Drüsensystems mit seiner Hormonpalette). Dies ist also ein verkappter Hinweis auf alles, was einem aeroben Leben entgegensteht. Dadurch wird das Blut verunreinigt (= eigentliche „Blutschuld, Blutschande“) und das endogene Drüsensystem missbraucht bis zu seiner völligen Entleerung<sup>6</sup>, weil es mit dem Nachschub aus dem nun auch entleerten Knochenmark nicht mehr klappt.

In Bild 5 auf Seite 10 wird das hebräische Wort MGPH für „**Seuche**“ (= Pest = Aids) kabbalistisch unter die Lupe genommen. Die Gematria erklärt zunächst, was es mit dem „Impfstoff“ auf sich hat (siehe Seite 5 Mitte) und dann Schritt für Schritt, wie es weitergeht.

Zum Wort MGPH findet sich kein hebräisches Wurzelverb. Das liegt daran, dass es sich um die Zusammensetzung von zwei hebräischen Substantiven handelt: MG „mag“ bedeutet „**Zauberer**“ [Langenscheidt h 369] und PH „pe“ bedeutet „**Mund; Portion**“ [Gesenius 634], zusammen also „**der Zauberer des Mundes**“ (hier: der Magier der Ernährung, die die Seuchen erzeugt).

In Bild 6 auf Seite 10 wird der kabbalistische Zusammenhang zwischen Pest, Seuche und Aids aufgrund der hebräischen Begriffe analysiert. Die Gematria, die Sie unbedingt studieren sollten, ergibt zu Schluss, dass es sich bei allen dreien um eine „**aufgefropfte Lüge**“ handelt, wobei auch die offenbar unvermeidlichen „**Sechs Millionen**“ zum Vorschein kommen. Der betreffenden „Leugnung“ steht nun also die „**AIDS-Leugnung**“ plötzlich sehr nahe und ich empfehle Ihnen, den letztgenannten Begriff bei Wikipedia zu konsultieren.

Die Anzahl der hebräischen Konsonanten der drei Begriffe sind 3, 4 und 5. Hieraus lässt sich das berühmte pythagoräische Dreieck mit der Formel  $3^2 + 4^2 = 5^2$  ableiten, das in der Esoterik mit der Genesis von „Mann + Frau = Kind“ gedeutet wird [Weinreb „Bauplan“ 39]. „Aids“ wäre demnach das Kind von Vater „Pest“ und Mutter „Seuche“.

**Literaturverzeichnis:** Ashkenazi, Shmuel, und Dov, Jarden, „Ozar Rashe Tevot. Thesaurus of Hebrew Abbreviations“, 600 Spalten, ohne Ort und Jahr, ISBN 965-17-0203-6 – Dalman, Gustav H., „Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch“, 3. Nachdruck der 3. Auflage Göttingen 1938, Hildesheim-Zürich-New York 1997 – Gesenius, Wilhelm, „Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament“, unveränderter Neudruck der 17. Auflage von 1915, Berlin-Göttingen-Stuttgart 1992 – Langenscheidt, „Handwörterbuch Deutsch-Hebräisch“, von Jacob Lavy, 1. Auflage, Berlin und München 1980 – ders., „Handwörterbuch Hebräisch-Deutsch“, völlige Neubearbeitung Berlin und München 2004 – Preuss, Julius, „Biblich-Talmudische Medizin“, Reprint der Originalausgabe von 1911, Wiesbaden 1992 – Weinreb, Friedrich, „Die Rolle Esther. Das Buch Esther nach der ältesten jüdischen Überlieferung“, 2. Auflage, Bern 1980 – derselbe, „Der göttliche Bauplan der Welt“, 5. Auflage, Bern 1978.

<sup>6</sup> Beispiel: Durch den permanenten Missbrauch der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) erschöpft sich das Hormon „Insulin“, was den „Diabetes“ hervorruft, der fälschlicherweise als „Zuckerkrankheit“ bezeichnet wird. Der richtige Zusammenhang aber ist der, dass jede Ausschüttung des Kampfstoff-Hormons „Adrenalin“ aus der Nebenniere ursächlich eine Kompensation im Blut fordert, die natürlicherweise nur durch das Insulin erfüllt werden kann. Der Diabetes wird also nicht primär durch Zucker verursacht, sondern durch alle Handlungen und Empfindungen, die den Adrenalin-Pegel im Blut steigen lassen. Davon aber spricht niemand! Ein Tabu!

**Bild 5: Die allgemeine „Seuche“ (= Pest) und ihre Analogien**

<b>Epidemie, Seuche = MGPH „mágéfa“</b>			
Äusserer Wert AW	Verborgener Wert VW	Totaler Wert TW	Grosser Wert GW
<b>128</b>	<b>112</b>	<b>240</b>	<b>696</b>
Gematria	Gematria	Gematra	Gematria
NSJWB <b>„Serum, Impfstoff“</b> ChLTs „ausplündern“ LChTs „drängen, drücken, bedrücken“	DBWQ <b>„Dybbuk,</b> Seele eines Toten im Körper eines lebenden Menschen“ DChQ „Bedränger (eines Volkes)“ [Virus] QDSh „sich entzünden“	YMLQ <b>„Amalek“</b>  Salz MLCh 78 + Milch ChLB 40 + Weizen ChTH 22 + Medikamente SM 100 = 240	ALJ ALJ LAH YZBThNJ  <b>„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“</b>

**Bild 6: Der kabbalistische Zusammenhang zwischen Pest, Seuche und Aids**

	Deutsch	Hebräisch	Z	$a^2 + b^2 = c^2$	AW	VW	TW	GW
1	<b>Pest</b>	DBR	<b>3</b>	„Mann“	206	<b>1150</b>	<b>1356</b>	<b>2642</b>
2	<b>Seuche</b>	MGPH	<b>4</b>	„Frau“	128	112	240	696
			7		<b>334</b>	<b>1262</b>	<b>1596</b>	<b>3338</b>
3	<b>Aids</b>	AJDS	<b>5</b>	„Kind“	<b>85</b>	<b>620</b>	<b>705</b>	<b>2412</b>
		<b>DM“A*</b>	12		<b>419</b>	<b>1882</b>	<b>2301</b>	<b>5750</b>

GEMATRIA: 334 = KShDJ „Chaldäer“ (= Herren der Welt). 85 = KJMh „Chemie“. 419 = ChLWL HShM „Gotteslästerung“. // 115-0 = SNH „Dornbusch“; YZAZL „ein in der Wüste hausender böser Geist“; KCh-YBWDH „Arbeitskraft“ (Ausbeutung). 1262 = 2 x 631 = RThJKA aramäisch „Merkaba, Geisterwagen“; RPWRMTsJH „Reformation“. 620 = ThDR GBWH „Hochfrequenz“; KRTh „Tod als Gottesstrafe“; ShShK AThBaSh-Name für „Babylon“; ShNYR „Sineár“ (Schneerson) „Sumer“; ShYRJM „Gerste“ (Heilung). 1882 = 2 x 941 = 160. Primzahl = JYP „ermüden, matt werden (durch Arbeit)“; KSP „Geld“. // 1356 = „Sechs Millionen“ (Holocaust). 1596 = 4 x 399 = PTJSh „der grosse Schmiedehammer, Jes 41,7; Jer 23,29. **Bildlich: der Hammer (Verderber) der ganzen Welt, Jer 50,23**“. 705 = YTsM BLThJ MZWHH „Ufo“; wörtlich: „Kraft/Macht/Ding nicht identifiziert“ (= Amöbe, „The Flying Spaghetti-Monster“). 2301 = 13 x 177 = GNTJQH „Genetik“ (Menschenzüchtung). // 2642 = 2 x 1321 = ABJNW ShBShMJM „Vater unser, der (Du) bist in den Himmeln“ (= Jahwe, der kosmische Gott). // 3338 = 2 x 1669 = 263. Primzahl = GRS „zerreiben, zermahlen; sich sehnen, begehren (von der Seele)“ (= Immunsystem). 2412 = 12 x 201 = LJQWMJH „Leukämie“ (= Immunsystem). 575-0 = Sh“M = ShWA MWRKB „aufgepfropfte Lüge“.

**\*DMA** aramäisch „1. Blut; 2. vergossenes Blut, Blutschuld; 3. Leben; 4. Blutsverwandter; 5. Kongestion“ [Dalman 100]. Kongestion = „Blutwallerung, Blutandrang“ = „Eine grosse Rolle in der Pathologie des Altertums, auch in der des Talmuds, spielt die **Plethora**: ‚Hauptursache aller Krankheiten bin ich, der Blutüberfluss‘, lehrt ein talmudisches Wort, ganz im Sinne Galens ... Der Midrasch beschuldigt die **Plethora** als Ursache des Aussatzes“ [Preuss 349/390]. „Aussatz“ gemäss D.S. = dauerhaft anaerobe Lebensweise!